GEPFLEGT zu Hause

Hauszeitung der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

der Pflegedienst

AUSGABE 43 | 2023

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach einem gelungenen Sommerfest und einem intensiven Abschied hat Michael Szymczak seinen verdienten Ruhestand angetreten. Alexandra Holzer, die kaufmännische Leiterin, und ich sind nun ein halbes Jahr im Amt und wir freuen uns jeden Tag über abwechslungsreiche Aufgaben und die zahlreichen wertvollen, wohlwollenden Begegnungen mit Ihnen und den Mitarbeitenden. Im Tagesgeschäft sehen wir uns vor großen Herausforderungen. So steht die langfristige Finanzierung der Pflegewohngemeinschaften auf tönernen Füßen. Die lückenhafte Finanzierung unserer Dienste und die nicht angepassten Leistungen der Kranken- und Pflegekassen bedingen einen immer stärker werdenden wirtschaftlichen Druck. Die Corona-Pandemie wirkte wie ein Brandbeschleuniger und hat lang bekannte Probleme in der ambulanten Pflege zu einem Großbrand werden lassen. Gemeinsam mit allen Beteiligten stellen wir uns den Veränderungen und entwickeln Konzepte, damit Ihre Sozialstation zukunftsfähig aufgestellt ist – werteorientiert, wirksam und persönlich.

Ihr

Jörg Böcherer
Vorstand/Geschäftsführung

UNSERE THEMEN

- Wenn das Hören schwerfällt
  Wie Sie damit umgehen
- Entspannter durch den Pflegealltag
  Mit Achtsamkeit

Damit Pflege gelingt: engagierter Nachwuchs und gute politische Rahmenbedingungen

Neue Projekte, Ideen und Menschen

Herausforderung angenommen

Die Veränderungen in der Pflege- und Gesundheitslandschaft fordern uns heraus. Wir stellen uns den Veränderungen: mit personeller Verstärkung, Kooperationen und neuen Wohngemeinschaften.

Als neu gefundenes Leitungsteam der Sozialstation sehen wir es als unsere wichtigste Aufgabe, die Versorgung älterer und kranker Menschen in der Region so gut wie möglich zu gewährleisten. Das wird nicht ohne Veränderungen gehen – in der Gesellschaft und im Unternehmen Sozialstation. Bei allen wirtschaftlichen Problemen im Gesundheitswesen dürfen wir unser christliches Profil aber nicht verlieren und die Versorgung der Menschen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und Problemen steht immer im Fokus unserer Arbeit.

Um die vor uns liegenden Aufgaben zu meistern, konnten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Regina Schultis als Verstärkung für die Pflegedienstleitung gewinnen. Gemeinsam mit Christoph Kaspar ist sie für die Organisation der Dienste samt der Pflege und Betreuung in der Region zuständig. Eine große Bereicherung ist auch unsere Zusammenarbeit mit der benachbarten Sozialstation in Breisach, der Kirchlichen Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg. Seit mehreren Jahren pflegen wir den Kontakt und wachsen künftig noch stärker zusammen, um die Qualität der Pflege zu sichern und weitere gemeinsame Projekte über die bisherigen Gebietsgrenzen zu realisieren.

Obwohl sich die Bedingungen schnell verändern, freuen wir uns auf unsere neuen Pflegewohngemeinschaften in Gundelfingen und Gottenheim. Während in Gundelfingen bereits gebaggert wird, befinden wir uns in Gottenheim noch in der Planung. Die WGs sind eine wertvolle Ergänzung zum Pflegeheim-Modell – und das nicht nur für die Menschen, die hier ihren Lebensabend selbstbestimmt verbringen. Vielmehr finden Mitarbeitende in den WGs eine erfüllende Aufgabe außerhalb erdrückender Vorschriften. Sie haben wünschenswerte Freiräume und mehr Zeit für die Betreuung. Die Politik ist nun am Zuge nachzujustieren, damit dieses zukunftsweisende Modell nicht an der aktuell mangelhaften Finanzierung scheitert.

Olga Wunder-Lickert begeistert junge Menschen für die Pflege.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist es, junge Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern. Neue Wege gehen, die Ausbildung stärken und frischen Wind hineinbringen – dieser Aufgabe widmet sich Olga Wunder-Lickert mit viel Herz und Energie. Darum freuen wir uns besonders, dass wir in Bötzingen die erste WG für Auszubildende gründen konnten. Junge Menschen für den Pflegeberuf oder ein Freiwilliges Soziales Jahr zu gewinnen, ist ein wichtiger Schlüssel, damit wir langfristig ein starkes Team haben.

Wir stellen uns vor

Regina Schultis
Pflegedienstleitung Geschäftsbereich 2 | Stellvertreterin Pflegemanagement

Sie kennen mich schon lange – seit 2006 bin ich Mitarbeiterin der Kirchlichen Sozialstation Nördlicher Breisgau. Begonnen habe ich als Fachkraft in der häuslichen Pflege, ganz nah am Menschen und an seinen Bedürfnissen orientiert. Das war schon immer wichtig für mich. Mit zahlreichen Fort- und Weiterbildungen habe ich mich als Demenzexpertin qualifiziert und bin seit 2014 in der Demenzsprechstunde für Sie da. Hier gibt es Raum für Ihre Fragen und ganz praktische Unterstützung. Seit 2016 leite ich die Geschäftsstelle „Betreuung und Netzwerk Demenz“ mit unseren drei Tagespflegen. Mit dieser langjährigen Erfahrung und der abgeschlossenen Weiterbildung als Pflegedienstleiterin freue ich mich, seit Oktober 2023 Teil des Pflegemanagements der Gesamteinrichtung zu sein.

Kontakt:

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. • www.sozialstation-boetzingen.de • facebook.com/Kirchliche Sozialstation Breisgau Nord

Hauptstraße 25 • 79268 Bötzingen • Telefon 07663 8969-200 • Fax 07663 99727 • kontakt@sozialstation-boetzingen.de
Vorstand/Geschäftsführung: Jörg Böcherer • Pflegemanagement: Christoph Kaspar, Regina Schultis I Volksbank Breisgau Nord eG
IBAN DE07 6809 2000 0000 0441 05 I Sparkasse Freiburg Nördl. Breisgau • IBAN DE40 6805 0101 0020 0277 88